

FC Bayern München nach schwachem Start doch noch Deutscher Meister

DFB-Pokal 2025

Die U19-Old Boys des FC Bayern München um Trainer Walter Werner, die Torhüter Thomas Brunner und Benedikt Zeisel, Mannschaftskapitän Christian Lippert, Keeper Aktas, Sasa Memisevic, Anton Siedlitzki, Philipp Grahmmer, Florian Hartmann, Ugur Alkan, Fabian Aupperle, Hassan Aden, David Böhner, Angelo Hauk, Nihat Kahveci und Gökhan Korkmaz starteten ganz schlecht in den DFB-Pokal. Gegen den westdeutschen Meister TuS Stenern bezogen sie gleich im ersten Spiel eine Niederlage. Durch ein Tor von Lukas Ebbert zwei Minuten vor Spielende unterlagen sie den Kickern aus Stenern - ist ein Stadtteil der Stadt Bocholt im westlichen Münsterland - mit 0:1. Eine bittere Pille für den Topfavoriten aus Bayern, der dadurch erheblich in Zugzwang geriet. Der nordostdeutsche Vertreter BSV AL-Dersimspor hatte zuvor den 1.FC Wunstorf mit 2:1 besiegt und einen guten Start. Die Wunstorfer vom Steinhuder Meer schüttelten den Frust über die Auftaktniederlage schnell ab und sie besiegten in ihrem zweiten Spiel die SpVgg Quierschied aus Südwesdeutschland mit 3:0. Ex-Regionalligaspieler Tim Scheffler, der alle drei Tore für den 1.FCW erzielte, war der überragende Spieler in dieser Begegnung. Auch die Bayern konnten ihr zweites Spiel erfolgreich gestalten. Gegen BSV AL-Dersimspor gewannen sie durch Tore von Angelo Hauk (1. Minute) und Marco Blasbender (32.) mit 2:1. Hasan Ulsan hatte zwischenzeitlich zum 1:1 ausgeglichen. Der Überraschungssieger der Runde eins TuS Stenern kam gegen die SpVgg Quierschied über ein 0:0 nicht hinaus, sicherte sich aber am ersten Tag die Tabellenführung.

Ä

Der zweite Spieltag wurde mit der Partie 1.FC Wunstorf gegen den FC Bayern München eröffnet. Beide Teams hatten noch gute Chancen auf den Titelgewinn, allerdings mussten sie dazu dieses Spiel gewinnen. Die Bayern, die sich mittlerweile gefestigt hatten und immer besser in das Turnier kamen siegen durch Treffer von Andreas Neumeier (13.) und wiederum Marco Blasbender (42.) in buchstäblich letzter Minute mit 2:1. Robin Ullmann traf für den 1.FCW in der 16. Minute zum Ausgleich. Damit waren die Titelhoffnungen der Wunstorfer dahin. Auch der BSV AL-Dersimspor musste seine Titelambitionen nach der dritten Spielrunde ad acta legen. Die 2:3 Niederlage gegen TuS Stenern war insofern tragisch, weil das Team aus Berlin bis zur 34. Minute durch ein Eigentor des TuS Stenern und das Tor von Ilkan Senkaya beim Gegentor von Tim Elsinghorst (7.) mit 2:1 in Führung lagen. Lukas Ebbert und Kubilay Serbes in der Nachspielzeit drehten das Spiel noch zugunsten der Westfalen, die mit 7 Punkten vor den Bayern mit 6 Punkten rangierten. Die Bayern gewannen anschließend ihr letztes Spiel gegen die SpVgg Quierschied mit 4:2. Die Oldies aus dem Saarland boten den großen Bayern lange Paroli. Bis zur 33. Minute stand es durch Tore von Nihatullah Torah (10.) sowie Andreas Neumeier (22. für Bayern und Sascha Scheid (16.) und Tim-Andreas Greulach (24.) für Quierschied 2:2. In der Schlussoffensive der Münchner sorgte der beste Bayernakteur Marco Blasbender in der 34. und 42. Minute noch für den Sieg.

Mit 9 Punkten standen die Bayern nun auf Platz 1 und TuS Stenern mit 7 Punkten hatte die große Chance mit einem Sieg über den 1.FC Wunstorf eine Riesenerberraschung zu schaffen und Deutscher Meister zu werden. Als Jan Wienholt den TuS Stenern in der 4. Minute mit 1:0 in Führung schoß schien der Titel greifbar nahe. Dieser Vorsprung hielt bis zur 20. Minute dann glich der 1.FC Wunstorf durch Torjäger Tim Scheffler aus. Mit dem 1:1 ging es in die Pause. Gegen Ende des Spiels, es stand immer noch 1:1, drängte Stenern auf den Sieg, vernachlässigte aber die Defensivarbeit und so kamen die Kicker vom Steinhuder Meer durch Treffer von Tim Scheffler (31.), Daniel Boateng (34.) und Robin Ullmann (35.) noch zum klaren 4:1 Erfolg. Stenerns Trainer Holger Krämer

erklärte die Niederlage anschließend mit der fehlenden Lockerheit seiner Mannschaft, die nach der Pause durch individuelle Fehler den Sieg der Niedersachsen begünstigte. Der Topfavorit aus Bayern konnte jubeln, hatten sie nach miserablen Start doch noch ihr großes Ziel erreicht. Damit treten sie die Nachfolge vom SC Victoria Hamburg an.

DFB-Pokal
2025

Ä
Ä
Ä
Ä
Ä
Ä

Sa.,
23.08.2025

Ä
Ä
Ä
Ä
Ä
Ä

1.FC Wunstorf - BSV
Al-Dersimspor
1:2

FC Bayern München - TuS
Stenern
0:1

Spvgg Quierschied - 1.FC
Wunstorf
0:3

BSV Al-Dersimspor - FC Bayern
München
1:2

TuS Stenern - Spvgg
Quierschied
0:0

Tabelle
 Sp.
 G.
 U.
 V.
 Tore:
 Pkte.:

Â 1. TuS Stenern

2
 1
 1
 0
 1:0
 4

Â 2. 1.FC WunstorfÂ

2
 1
 0
 1
 4:2
 3

Â 3. BSV Al-Dersimspor

2
 1
 0
 1
 3:3
 3

Â 4. FC Bayern MÃ¼nchen

2
 1
 0
 1
 2:2
 3

Â 5. Spvgg Quierschied

2
 0
 1
 1
 0:3
 1

So., 24.08.2025

Â
 Â
 Â
 Â
 Â
 Â

1.FC Wunstorf - FC Bayern
 MÃ¼nchen

1:2

BSV Al-Dersimspor - TuS
Stenern
2:3

FC Bayern MÃ¼nchen - Spvgg
Quierschied
4:2

TuS Stenern - 1.FC Wunstorf
1:4

Spvgg Quierschied - BSV
Al-Dersimspor
1:1

Abschlusstabelle

Sp.
G.
U.
V.
Tore:
Pkte.:

1. FC Bayern München

4
3
0
1
8:5
9

2. TuS Stenern

4
2
1
1
5:6
7

3. 1.FC Wunstorf

4
2
0
2
9:5

6

Â 4. BSV Al-Dersimspor

4

1

1

2

6:7

4

Â 5. Spvgg Quierschied

4

0

2

2

3:8

2